

Von Yvonne Heyer

**Bahrendorf.** Einmal mehr war der Bahrendorfer Sportplatz, der für den Sportbetrieb nicht mehr genutzt wird, der ideale Austragungsort für die Verbandsmeisterschaften des Feuerwehrverbandes „Börde“ im Löschangriff „nass“. Verbandsvorsitzender Ulf Nohr freute sich, dass immerhin 18 Mannschaften des ehemaligen Bördekreises sich diesem Wettkampf stellten. Schließlich „opfereten“ viele Kameraden dafür ihre nicht gerade üppige Freizeit. „Andererseits stellen sich gerade solche Mannschaften diesem Wettkampf, die nicht viele Einsätze im Verlauf eines Jahres haben. Sie bringen damit etwas Abwechslung in ihren Feuerwehralltag“, so Ulf Nohr. Er sah es zudem als große Wertschätzung an, dass Kreisbrandmeister Horst Nitzcr an diesem Sonntagnachmittag zum Löschangriff nach Bahrendorf in den Südkreis kam. Zeitgleich fand nämlich auch im Nordkreis in Kathendorf der Löschangriff statt. Etlliche andere Führungskräfte des Feuerwehrwesens hatten sich ebenso in Bahrendorf eingefunden. Schließlich schaute auch Hans-Joachim Reulecke, Amtsleiter des Amtes Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Börde vorbei. Im kommenden Jahr planen die beiden Feuerwehrverbände einen gemeinsamen Wettkampf. Der Bahrendorfer Sportplatz gibt den Platz her, man könnte dann auf drei Bahnen starten. „Unsere beiden Verbände wol-

## Platzierungen Löschangriff „nass“

- Frauen: 1. Ffw Gröningen (39,47 Sek.), 2. Ffw Bottmersdorf (45,28 Sek.), 3. Ffw Druxberge (48,55 Sek.), 4. Ffw Stemmerm (59,68 Sek.);
- Männer: 1. Ffw Stemmerm (30,84 Sek.), 2. Ffw Klein Rodensleben (33,95 Sek.), 3. Ffw Ampfurth (35,40 Sek.), 4. Ffw Hötensleben (35,74 Sek.), 5. Ffw Gröningen (36,68 Sek.), 6. Ffw Sommerschenburg (38,36 Sek.), 7. Ffw Hornhausen (38,50 Sek.), 8. Ffw Bottmersdorf (38,91 Sek.), 9. GroBalsleben (38,96 Sek.), 10. Ffw Druxberge (39,59 Sek.), 11. Ffw Völpke (41,31 Sek.), 12. Ffw Sommersdorf (46,53 Sek.), 13. Ffw Sülldorf (49,71 Sek.), 14. Wefensleben (62,72 Sek.).

len die partnerschaftliche Zusammenarbeit ausbauen, die Arbeitspläne besser abstimmen. Eine Fusion ist aber vorerst nicht vorgesehen“, erklärt Ulf Nohr.

Die rund 280 Kameraden, Kampfrichter unter der Leitung von Lothar Stieler sowie Zeitnehmer, Helfer und mitgereiste Fans erlebten auf dem Bahrendorfer Sportplatz spannende Wettkämpfe, die von „Moderator“ Hans-Werner Krebs zügig über die Bühne gebracht wurden. Die 14 Männer- und vier Frauenmannschaften aus Gröningen, Stemmerm, Bottmersdorf und Druxberge lieferten sich packende Rennen

um gute Zeiten. Und gute Zeiten wurden wahrlich erzielt. Die Siegermannschaft Stemmerm legte im zweiten Lauf ein tolles Rennen hin und siegte mit 30,84 Sekunden. Nach dem ersten Lauf zeigte sich das Mannschaftsmitglied und Jugendwart der Stemmerischen Wehr, Martin Funke, noch ziemlich resigniert. „Wir sind wohl die ewigen Zweiten“, so seine Worte. Schließlich wurde aus dem zweiten doch noch ein erster Platz.

Die Wettkämpfe verliefen fair und unfallfrei und alle Beteiligten und Organisatoren haben sich ein dickes Lob verdient.

